

22. Dezember 2020

Kommissionsbericht Umgestaltung Industrieplatz

Ausgangslage

An der Einwohnerratssitzung vom 12. November 2020 hat der Gemeinderat im Vorfeld der Einwohnerratssitzung die Einsetzung einer Kommission vorgeschlagen. Der Einwohnerrat hat sich auf eine 7er Kommission festgelegt.

Kommissionsmitglieder

ER Marco Torsello, FDP (Kommissionspräsident)
ER Dr. Jakob Walter, parteilos (Protokollar)
ER Dr. Urs Hinnen, ÖBS
ERin Sabina Tektas Sorg, SP
ER Adrian Schüpbach, SVP-Fraktion
ER Thomas Theiler, parteilos (anstelle des verhinderten Marcel Stettler, CVP)
ER Bernhard Koller, EDU

Dr. Stephan Rawyler (Gemeindepräsident, Baureferent)
GR Christian Di Ronco
GR Ruedi Meier
Patrick de Quervain (Leiter Hochbau)
Thomas Felzmann (Sachbearbeiter Raumplanung)
Florian Bischoff (Bischoff Landschaftsarchitektur GmbH)
Thomas Müller (2. Kommissionssitzung)

Die Kommission hat am 17. November 2020 sowie am 16. Dezember 2020 getagt.

Vorstellung Projekt

Landschaftsarchitekt Florian Bischoff stellte der Kommission das Projekt vor. Er hielt fest, dass das Kernanliegen des Projektes die Attraktivierung des Platzes im Sinne einer Begegnungszone ist. Herausfordernd wird die Bepflanzung mit Bäumen, da seitens SBB zum Schutz der Gleisanlagen strenge Richtlinien gelten. Die Befahrbarkeit der Industriestrasse und der Haltestellen ist im Projekt so konzipiert, dass zwei Busse sich problemlos kreuzen können. Viel Grün soll zum Verweilen einladen, der Belag mit Naturstein soll an die industrielle Vergangenheit des Areals erinnern. Die Sitzgelegenheiten werden mit demselben Mobiliar (Sitzgelegenheiten) ausgestattet, das in Neuhausen bereits verwendet wird. Zentrales Element wird ein Brunnen in der Mitte des Platzes in einer Höhe sein, die ein Sitzen und Abkühlen vor Händen und Füßen im Wasser zulässt. Zudem soll auch eine Trinkgelegenheit geschaffen werden. Eine öffentliche, behindertengerechte Toilette wird ebenfalls erstellt. Die geplanten Kandelaber senden in Absprache mit den Fledermausexperten warmes, weisses Licht aus, da der Platz im Durchgangskorridor der Fledermäuse liegt. 2022/2023 soll der Platz fertig realisiert sein.

Die Kommissionsmitglieder diskutierten das Projekt eingehend und brachten diverse Vorschläge ein. Florian Bischoff und die Vertreter des Gemeinderats beantworteten die verschiedenen Fragen zur Zufriedenheit der Fragesteller. Im Folgenden findet sich stichwortartig eine zusammenfassende Auswahl wichtiger Diskussionspunkte und deren Antworten:

- "Drop Off"-Zone für Pendler? Zwei Kurzzeitparkplätze sind gegenüber dem Grünen Baum vorgesehen.
- Kiosk geplant? Die Kiosk AG hat den Standort von sich aus aufgegeben.
- Kinderspielplatz? Ist keiner vorgesehen. Passt nicht ins Konzept Begegnungszone für alle.
- Führung LKW, PKW und Velo? Ist am Platz vorbei möglich für alle Teilnehmer. Zwei Busse oder LKWs können sich kreuzen. 20er Zone ist nur ein kurzer Abschnitt.
- Befahrbarkeit Platz für Rettungsfahrzeuge? Ist gewährleistet.
- Gibt es Strom-/Wasseranschlüsse bei Festivitäten? Wird aufgenommen in Planung.
- Kurzzeitparkplätze? Zwei Aussenplätze gegenüber Grüner Baum, Parkhaus bei Gebäude unterhalb aktuellem Café Lang sind geplant. Parkplätze sind auf dem SIG-Areal verfügbar, zum Projekt „Offene Mitte“ gibt es diesbezüglich keine Aussage.
- Ist eine Fahrradstation geplant? 26 Veloabstellplätze sind geplant. "Velostation" ist Sache des Kantons, welcher den Bedarf nicht sieht.
- Ist eine WC-Anlage (Box) auf dem Platz nötig? Mehrfach wurde eine WC-Anlage gefordert.

Eintreten wurde einstimmig beschlossen

In der Detailberatung wurden weitere Punkte diskutiert und es wurden insbesondere folgende Anträge formuliert:

a) Die Industriestrasse im Projekt Umgestaltung Industrieplatz sei aus der Zone «Tempo 20 Begegnungszone» zu streichen und als Strasse «Zone 30» zu belassen.

Der Antrag wurde mit 3 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **abgelehnt**.

b) Die Kommission unterstützt einen Antrag, mit welchem der Gemeinderat aufgefordert wird, auf dem Industrieplatz Spielmöglichkeiten für Kinder zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wurde mit 1 Ja-Stimme zu 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **abgelehnt**.

c) Es sind mehr Pflasterungsflächen zu planen als bisher von 480 m² auf neu 680 m²

Der Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **angenommen**.

d) Bis die Bäume genügend Schatten spenden, sind z.B. Sonnensegel zur Beschattung anzubringen.

Der Antrag wurde mit 1 Ja-Stimme zu 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **abgelehnt**.

e) Der Platz wird mit einheimischen Bäumen bepflanzt.

Der Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **angenommen**.

f) Für die Baumscheiben der neu zu pflanzenden Bäume sind einheimische Sträucher zu verwenden.

Der Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen **angenommen**.

Aufgrund der vorhin gutgeheissenen Anträge betreffend grösserer Pflasterungsfläche muss der Betrag um die Nettomehrkosten von aufgerundet Fr. 70'000.-- von 1.397 Mio auf 1.467 Mio erhöht werden. Die Gesamtkosten wurden ursprünglich total auf 1'954'000.-- CHF festgehalten. Durch die vergrösserte Pflasterung werden die Gesamtkosten wohl mehr als 2 Mio CHF betragen, was auf die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger abschreckend wirken könnte.

Der Gemeindepräsident wies die Kommission darauf hin, dass die Vergrösserung der Pflasterung vermutlich eine Neuauflage des Projekts auslöse. Namentlich Pro Infirmis stehe z.B. in der Stadt Schaffhausen gepflasterten Flächen kritisch gegenüber, da diese für Personen im Rollstuhl oder mit Rollator schwierig zu benützen seien. Damit sei eine Volksabstimmung wohl erst im 2. Semester 2021 möglich. Er empfehle, dem Einwohnerrat beide Flächenvarianten vorzulegen.

g) Rückkommensantrag auf Antrag mit Pflasterung und somit Möglichkeit einer Alternativabstimmung in der Schlussabstimmung.

Der Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung **angenommen**.

h) Die zu pflästernde Fläche wird dem Einwohnerrat alternativ mit den 2 Varianten 460 m² und 680m² vorgelegt.

Der Antrag wurde mit 3 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **angenommen**.

Beschlussfassung:**Resultate der Schlussabstimmungen und Empfehlungen zuhanden des Einwohnerrates**

Antrag 1: Für die Neugestaltung des Industrieplatzes mit einer Pflästerung von 460 m² gemäss dem Auflageprojekt vom 3. Mai 2019 in der Fassung vom 25. August 2020 wird ein Nettokredit von Fr. 1.397 Mio. bewilligt. Dieser Kredit basiert auf dem Stand des Zürcher Baukostenindex vom 1. April 2020 mit 101.0 Punkten und verändert sich entsprechend der Teuerung.

Der Antrag wurde mit 4 Stimmen angenommen, bei 3 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 2: Für die Neugestaltung des Industrieplatzes mit einer Pflästerung von 680 m² analog dem Auflageprojekt vom 3. Mai 2019 in der Fassung vom 25. August 2020 wird ein Nettokredit von Fr. 1.467 Mio. bewilligt. Dieser Kredit basiert auf dem Stand des Zürcher Baukostenindex vom 1. April 2020 mit 101.0 Punkten und verändert sich entsprechend der Teuerung

Der Antrag wurde mit 5 Stimmen angenommen, bei 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 3: Zur Finanzierung der Neugestaltung des Industrieplatzes mit einer Pflästerung von 460 m² werden dem Gemeindeentwicklungsfonds Fr. 1.397 Mio. entnommen.

Der Antrag wurde mit 4 Stimmen angenommen, bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

Antrag 4: Zur Finanzierung der Neugestaltung des Industrieplatzes mit einer Pflästerung von 680 m² werden dem Gemeindeentwicklungsfonds Fr. 1.467 Mio. entnommen.

Der Antrag wurde mit 4 Stimmen angenommen, bei 3 Gegenstimmen und 0 Enthaltung.

Schlussbemerkung:

Die Kommission verabschiedete **Antrag 1 der gemeinderätlichen Vorlage** (Pflästerung 460 m²) mit 4:3 Stimmen und **Antrag 2 der gemeinderätlichen Vorlage** mit 4:2 Stimmen
Die Kommission beschloss mit 3:1 Stimmen, die Variante mit 680 m² Pflästerung als Alternative dem Einwohnerrat zur Auswahl vorzulegen.

Neuhausen, 22. Dezember 2020



Einwohnerrat Marco Torsello
Kommissionspräsident Umgestaltung Industrieplatz



